



Bulletin

Rotary Club Luzern-Seetal rc-luzernseetal.ch

Anlass

Lunch vom 18. April 2017

Vorsitz

Rot. Monika Pfister, Präsidentin
Rot. Werner Häller, Programmchef

Bulletin

Rot. Verena Zellweger

Gäste

- Milena Aregger
- Cedric Aregger
- Hans und Lisbeth Aregger
- Priska und Hugo Jung
- Albin Jung
- Mara Jung

Auswärtspräsenzen

- 18.04.2017: Rot. Josef Widmer, RC Bern.

Rotarisches Dinner

Zum 18. Mal (!) luden Rot. Theo und Mathilde Keller zum Partneranlass «JUNG TRIFFT ALT» zu sich an die Chüegass nach Rothenburg ein. Ein geselliger Abend mit feinem Nacht im schönen Zuhause der Kellers, der jüngeren und altgedienten Rotarierpaaren die Gelegenheit der rotarischen Freundschaftspflege bietet. Die Gespräche waren sehr interessant und mündeten bis nach Mitternacht – vielen Dank den Gastgebern!

Präsenzen:

- Rot. Peter & Dora Baccini
- Rot. Pirmin & Marianne Jung
- Rot. Nadja Rohrer & Daniel Mengelt
- Rot. Srecko & Brigitte Wicki
- Rot. Verena & Andreas Zellweger
- Rot. Sascha & Gabriela Ziswiler
- Rot. Theo & Mathilde (Gastgeber und Gastgeberin).

Geburtstage

- 19.04.2017: Rot. Lothar Kaiser, Jahrgang 1934: Wir gratulieren herzlich

Thema

Unsere Outbounds berichten.

Referent



Cedric Aregger, Outbound Schweden

Berichterstattung

Vor Cedric Areggers Vortrag bat «Outbound-Manager» Rot. Stefan Bokorny unsere Präsidentin Rot. Monika Pfister, zwei weinrote Jacketts zu halten und das Gewicht beider zu schätzen: Das Eine neu ab Manufaktur in Zürich (passgenaue Handarbeit, leicht) und das andere voller Abzeichen, die ein Outbound während eines Jahres am Jackett sammelt und entsprechend auch gewichtmässig bezeugt. Stefan informierte die zahlreich erschienenen Rotarierinnen und Rotarier, dass wir der District mit den meisten Austauschschülerinnen und -schülern seien. 90 Inbounds kämen in die Schweiz, 90 Outbounds gingen ins Ausland. Weltweit nahmen 166 Länder am Austausch teil. Für das Jahr 2017/18 werden im RC Luzern-Seetal drei Inbounds aufgenommen: 2 Mädchen (Audrey Mcdermott, USA und Valeria Becerra, Venezuela) sowie ein Junge (Garcia Paulsen, Mexico-City). Gleichzeitig sind drei cand. Outbounds für ihr Austauschjahr bereit: Mara Heer, Albin Jung und Valentin Bokorny. Mara Heer und Albin Jung informierten über ihre Verbindung zum Rotary Club Luzern-Seetal, nämlich über Rot. Pirmin Jung (Onkel von Albin bzw. familiäre Freundschaft zu Heers) und über die geplanten Zielorte, Peru (Heer) und Kanada (Jung). Mara hat sich bereits kundgetan, ob und wo sie in Peru weiterhin ihr Hobby Fussball ausüben könne; die Grundlagen des Spanischen beherrsche sie bereits. Albin stammt wie Mara aus Eschenbach und ist angehender Baumaschinenmechaniker. Er hatte sich für Neuseeland und Kanada beworben und freut sich jetzt, im französischsprachigen Teil Kanadas das Austauschjahr erleben zu können. Mara und Albin bedankten sich, dass ihnen durch Rotary dieses Austauschjahr ermöglicht werden wird. Valentin Bokorny (Sohn



Bulletin

Rotary Club Luzern-Seetal

rc-luzernseetal.ch

und hoffen, noch viel Zeit gemeinsam im Club zu erleben.

Mitteilung

Präsidentin Rot. Monika Pfister informierte, dass die letzte Afrika-Skulptur an Toni's Zoo von Toni Röögli in Rotenburg übergeben und heute offiziell am Ausstellungsort eröffnet wurde. Die Skulptur erhielt ihren Ausstellungsplatz im Gehege der Erdmännchen. Ebenfalls heute traf Rot. Michael Willy in Harare/Simbabwe ein, wo er den aus den Kunstverkäufen erzielte Erlös den Kunstschaffenden auszahlen wird. Damit ist dieses erfolgreiche Projekt abgeschlossen.

Ausblick

- 25.04.2017: Partneranlass Luzerner Theater: Reelles und Visionen, Luzern
- 02.05.2017: Plauderlunch, Gersag
- 06./07.05.17: Besuch unserer Freunde aus dem RC Mindelheim

unseres Rotariers Stefan Bokorny) wird am 2. Mai über sein geplantes Outboundjahr berichten, zusammen mit Julia Heer (Mara's Schwester), die ihre Eindrücke über Ecuador einbringen wird.

Cedric Aregger startete seinen Vortrag mit der Feststellung, dass er «Das beste Jahr seines Lebens erlebt» habe und dankte dafür: Wenn er könnte, er würde sofort wieder gehen – auch in ein anderes Land. Cedric berichtete über die drei Hauptsprachen Schwedens (schwedisch, finnisch und Suomi), über die Grösse (22 Einw./km²; 80 % wohnen im Süden Schwedens), die Landeswährung (1 CHF kosten aktuell 8,5 Kronen). Cedric wohnte bei zwei Gastfamilien 12 km bzw. 17 km ausserhalb von Halmstad (z.T. wohnte er an einem Golfplatz, der einer seiner Gastfamilien gehöre). Die Kleinstadt Halmstad gehöre zur Provinz Halland, die über die schönsten und längsten Strände Schwedens verfüge (34 km lang). Er habe den Aufenthalt bei seinen Gastfamilien sehr genossen: Die erste Familie verfügte über viel Wald und Land, die zweite habe ca. 17'000 Mastschweine, deren Anzahl zu überprüfen er zweimal mitgeholfen habe. Die Freude Cedrics über sein Austauschjahr in Schweden war spürbar, auch als er über international bekannte schwedische Betriebe (z.B. H&M, IKEA) berichtete, schwedische Persönlichkeiten erwähnte und Traditionen erklärte: Mittsommar im Juni, Crafish Parties oder die schwedische Weihnachtsfeier. Natürlich war auch die schwedische Kulinarik Thema: Kanelbullar (Zimtschnecken, die er ab und zu nun zuhause selber backe), Köttbullar (Fleischbällchen), Luciabullar (Bällchen mit Safran), Surströmming (ein typisches Fischgericht, dass eigentlich niemand gerne hätte, ihm jedoch noch geschmeckt habe: Verrotter Fisch); Lösgodis sei offen kaufbares Schleckzeug und Kladdkaka der beste Schoggikuchen. Cedric berichtete über lokale Eigenheiten wie die Stadt Kiruna, die er besuchen konnte sowie über die 17-tägige Euro-tour, die ihn mit zahlreichen Outbounds von Cottbus über Krakau/Auschwitz; Budapest; Bratislava; Zell am See; Ljubljana; Venedig; Paris; Brüssel führte (wenn auch z.T. nur mit 4h-Aufenthalten). Am Schluss («Finns det fragen?») erklärte er, dass er bereits an Weihnachten fließend schwedisch gesprochen hätte und die Sprache immer noch gut beherrsche sowie in Schweden Unihockey spielen konnte. Seit Herbst 2016 sei er in der Lehre als Sager (einer von 15 schweizweit!).

Kommentar

Cedric Aregger legte erfrischend dar, dass er durch das Austauschjahr viel Einzigartiges gesehen und erleben durfte, das er ohne die Möglichkeit als Outbound kaum erfahren hätte. Es zeigt sich immer aufs Neue, dass die Rotary Austauschprogramme für die jungen Menschen eine ausgezeichnete Lebenserfahrung sind (Kennenlernen anderer



Bulletin

Rotary Club Luzern-Seetal

rc-luzernseetal.ch

Lebensgewohnheiten, die vertiefte Erfahrung einer anderen Kultur, der Erwerb von Sprachkenntnissen, Entwicklung der Persönlichkeit und generell Völkerverständigung als Friedensbeitrag). Den Engagierten aller Länder gilt Dank dafür.

Bildimpressionen

